

FBP-TERMINE

FBP

LIECHTENSTEIN

FBP Ruggell Feierabendbier mit Landtagskandidaten

Wann
Freitag, 4. November, 18 Uhr

Wo
Landgasthof Rössle, Ruggell

Nominationsparteitag

Wann
Mittwoch, 9. November,
19 Uhr

Wo
Gemeindsaal Triesen

Programm

- Ab 18 Uhr: Einlass und Verpflegung
- 19 Uhr: Beginn Nomination
- Ab 20.45 Uhr: gemütliches Beisammensein

FBP Vaduz Montags-Treff

Wann
Montag, 14. November,
19.30 Uhr

Wo
Restaurant Adler, Vaduz

Was
Die Mitglieder der FBP-Fraktion sowie Bürgermeister Ewald Ospelt stehen für einen allgemeinen, offenen Informationsaustausch zur Verfügung.

FBP Schaan und Planken 6. Senioren-Treff

Wann
23. November, 19 Uhr

Wo
Dreischwesternhaus, Planken

Gast
Als Gast wird Prinz Stefan, Liechtensteins Botschafter in Berlin, dabei sein.

FBP Balzers «Rääxy – Rääs im Roxy»

Wann
Samstag, 26. November,
22 Uhr

Wo
Café Roxy, Balzers

Was
Konzert der Balzner
Mundart-Band Rääs

FBP Vaduz Mausis Marroni-Plausch

Wann
Sonntag, 27. November,
18 Uhr

Wo
Rathausplatz, Vaduz
(«Vaduz on Ice»)

Was
Traditioneller Plausch am 1. Adventssonntag; Austausch in heimeliger, vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Glühwein, Glühmoscht und Marro; der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Kontakt

E-Mail: info@fbp.li,
Internet: www.fbp.li



Traditionelles Herbstfest des Behindertenverbands

Besonderer Anlass Das Herbstfest des LBV fand dieses Jahr im Gemeindsaal Mauren statt. Eine grosse Schar von Mitgliedern folgte der Einladung - trotz wunderschönen Herbstwetters.

Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Flötengruppe Flöötä und no meh und den Gitarrengruppen Saitentöne und Guitaleos. Die alten deutschen Schlager und die schönen Lagerlieder waren den meisten Anwesenden bekannt und so wurde

kräftig mitgesungen und geschaukelt. Die Lieder weckten alte Erinnerungen und so herrschte eine ausgelassene und fröhliche Stimmung im Saal. Für das leibliche Wohl und die fürsorgliche Bedienung sorgte, bereits zum fünften Mal in Folge, der Rotary Club Liechtenstein. Sie überraschten die Gäste mit selbst gemachten Kuchen und Torten und servierten Kaffee und andere Getränke. Den Abschluss des Anlasses bildete ein kleines Nachtessen.

Besonderer Dank an Rotary Club
Der LBV dankt nun allen, die zum guten Gelingen dieses Festes beige-



Das Herbstfest des LBV war gut besucht. (Foto: ZVG)

tragen haben. Ein besonderer Dank gebührt nun dem Rotary Club, der neben dem persönlichen Einsatz der

einzelnen Mitglieder auch sämtliche für das Herbstfest anfallenden Kosten übernimmt. (eps)

LESERMEINUNGEN / FORUMSBEITRAG

Kinder-Adoption

Nur für intakte Familien

Am 30. Oktober 2016 übermittelte Österreich III eine Sendung über die Wichtigkeit der Familie. Frau Maria Schell sprach folgende Worte: Ein Kind entwickelt sich am besten bei einer intakten Familie. Das heisst, bei Vater und Mutter. Weil die Mutter die Entwicklung des Kindes genau verfolgt, aber auch der Vater die Entwicklung miterlebt. Das Kind braucht also Vater und Mutter zu einer optimalen Entwicklung. Es liegt doch auf der Hand, dass die Mutter ihr Wissen in die Familie einbringt sowie auch der Vater. Wie Frau Schell in diesem Interview weiter sagte, wird ein Kind bei zwei Müttern zu viel bemuttert. Umgekehrt gilt das auch bei zwei Vätern. Man glaubt es zwar nicht, aber das Kind sucht seine Liebe bei der Mutter und beim Vater. Es wurde sogar festgestellt, dass ein Kind mit zwei Vätern in der Schule von der Lehrerin sehr angetan ist. Auch der umgekehrte Fall (zwei Mütter, Kind sehr dem Lehrer zuge-

tan) wurde beobachtet. Es fehlt also auf der einen Seite der Vater und auf der anderen die Mutter. Wenn das Kind in die Pubertät kommt (oder vielleicht schon früher) interessiert es sich dafür, wer seine leibliche Mutter/der leibliche Vater ist. Diese Kinder setzen meistens alles auf eine Karte und bereisen fast die halbe Welt, um zu erfahren, wer die leiblichen Eltern sind. Wenn ein Kind zur Adoption freigegeben wird, dann nur zu einer intakten Familie mit Vater und Mutter. Obwohl das Kind bestimmt auch später seine leiblichen Eltern sucht. Aber das zu erfahren, ist sein gutes Recht, so Frau Schell.

Hans Gassner,
Austrasse 28. Vaduz

Wahlen 2017 Lageder völlig ungeeignet!

Immer wieder erinnere ich mich an das Sprichwort «Nur die dümmsten Kälber wählen ihre Metzger selber». So geschehen anlässlich der Landtagswahlen vor vier Jahren, als Herr Lageder ins Parlament gewählt wurde. Nicht nur seine arroganten Auf-

tritte im Landtag und im Fernsehstudio, insbesondere auch sein Leserbrief betreffend DBA mit der Schweiz sollten uns nachdenklich stimmen und ihn bei den kommenden Landtagswahlen nicht mehr berücksichtigen, um grösseres Unheil von uns fernzuhalten. Kaum jemand kann ernsthaft behaupten, dass wir unseren Schweizer Freunden nicht zu grossem Dank verpflichtet sind. Diese Freundschaft gilt es zu wahren und zu pflegen. Dies wird aber mit Abgeordneten, die sich selbst überschätzen, kaum möglich sein!

David Vogt,
Rheinstrasse 54, Balzers

75. Geburtstag Herzlichen Dank für die Glückwünsche

Ich hatte Anlass zu feiern: den 75. Geburtstag. Ich möchte allen von Herzen für die tollen, grosszügigen Geschenke, Anrufe und Besuche danken. Ebenso allen, die gekommen sind und mich umarmt haben oder einfach an mich gedacht haben. Vor allem meiner Tochter Simone (und Hansjörg) für das tolle Geschenk und dafür, dass sie mir das ganze Jahr stets zur Seite stehen.

Meinen allerliebsten Enkeln, die ihre «Nani» verwöhnten. Auch meinen Kolleginnen und Nachbarn sowie seitens fürstlicher Regierung Thomas Zweifelhofer und Bürgermeister Ewald Ospelt für die schönen Worte. So war es für mich ein wunderbares Fest und ein unvergesslicher Tag.

Hetty Hasler,
Vaduz

In eigener Sache Hinweis zu Leserbriefen und Foren

Da auch unsere Rubrik «Leserbriefe» einer Planung bedarf, bitten wir unsere Leser, sich möglichst kurz zu halten und als Limite eine maximale Anzahl von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) zu respektieren. Die Redaktion behält es sich in jedem Fall vor, Zuschriften nicht zu publizieren und kann darüber keine Korrespondenz führen. Wir bitten darum, uns die Leserbriefe - inklusive der vollen Anschrift des Unterzeichners - bis spätestens 16 Uhr zukommen zu lassen. Für die Rubrik «Forum» gilt, die 3000-Zeichen-Marke nicht zu überschreiten.

redaktion@volksblatt.li

TODESANZEIGE

*Du hast uns so viel Liebe gegeben
in Deinem arbeitsreichen Leben;
in unserem Herzen wirst Du weiterleben.
Gott möge Dir den ewigen Frieden geben.*



Traurig nehmen wir Abschied von unserem herzenguten Vater,
Schwiegervater, Ehne, Uehne, Götte und Onkel

Luis Gstöhl

28. Mai 1923 - 2. November 2016

Wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten durfte er im Kreise seiner Lieben friedlich einschlafen.

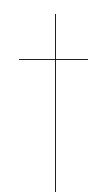
Balzers, Triesenberg, Says, Sax, den 2. November 2016

In stiller Trauer:

Sonja
Adele und Gottlieb mit Michael
Rita mit Manuel, Martin und Tamara
Emil und Fränzi mit Nicole und Nadine
Sigmund und Silvia mit Bernhard mit Leon, Ursina und Raphael, Samuel
Lisel und Ueli mit Sereina, Marco und Mirjam
Lydia mit Daniel
Anverwandte und Bekannte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Balzers aufgebahrt. Wir gedenken seiner in der Abendmesse am Freitag, den 4. November 2016, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Balzers. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 5. November 2016, um 9 Uhr in Balzers statt.

Traueradresse: Familie Gstöhl, Unterm Stein 17, 9496 Balzers



*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken,
immer in unserer Mitte
und ewig in unserem Herzen.*



Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Däta, Schwiegervater, Neni, Götti und Freund.

Benno Gassner-Beck

11. Juli 1935 - 1. November 2016

Er durfte nach längerer Krankheit friedlich einschlafen. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften. Er wird immer in unserem Herzen sein.

Triesenberg, 1. November 2016

In Liebe und Dankbarkeit:

Elsi
Roland und Susanne mit Nina
Markus und Yvonne
Ferdinand und Renate mit Nadja
Verwandte, Freunde und Bekannte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Triesenberg aufgebahrt. Den Seelenrosenkranz beten wir am Donnerstag, 3. November, um 19.15 Uhr. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 4. November, um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche Triesenberg statt. Wir bitten, von Handkondolenz abzuweichen.

Traueradresse: Elsa Gassner, Winkelstrasse 34, 9497 Triesenberg